

Luftseilbahn Küssnacht-Seebodenalp

Aktionäre segnen Bahnerneuerung ab

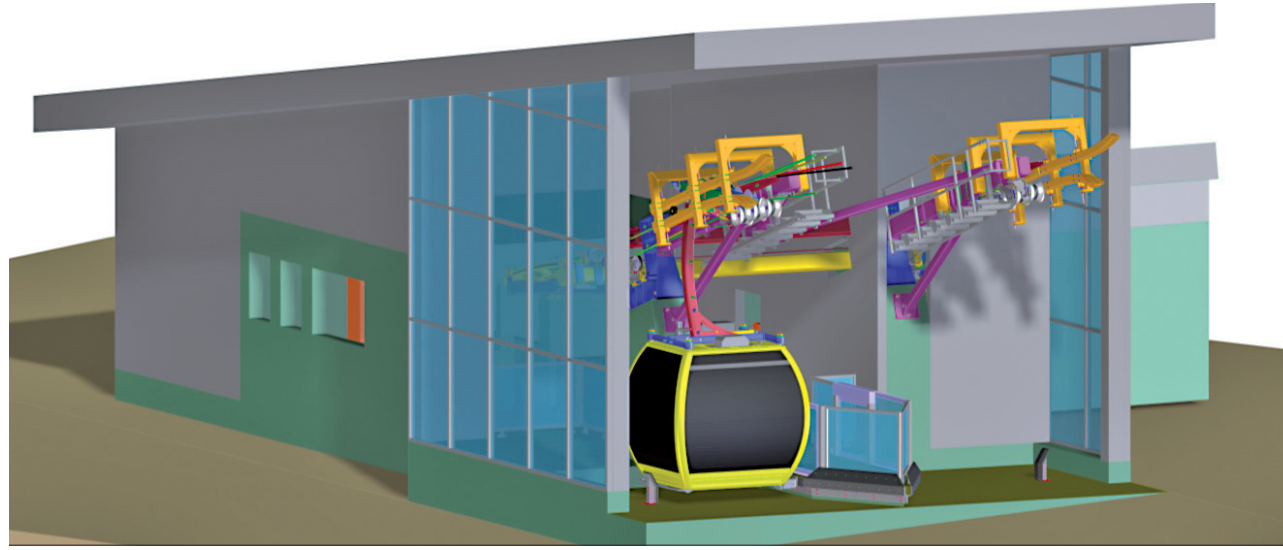
Küssnacht soll auf 2018 eine neue Luftseilbahn erhalten. Dies haben die Aktionäre der LKüs AG beschlossen. Der Verwaltungsrat ist zuversichtlich, die benötigten 4,8 Mio. Franken aufbringen zu können.

Von Fabian Duss

Die Luftseilbahn von Küssnacht auf die Seebodenalp hat nach über 60-jähriger Betriebszeit ausgedient. 2017 läuft die Betriebsbewilligung aus. Nichts führt an einer umfassenden Erneuerung der Seilbahn vorbei. Nun ist klar, was die Luftseilbahn Küssnacht-Seebodenalp AG (LKüs) als Eigentümerin und Betreiberin vor hat (siehe Box). Am Montagabend gaben die LKüs-Aktionäre anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung ihre Zustimmung zum Bau einer 4,8 Mio. Franken teuren Kompaktbahn. «Die wohl grösste Herausforderung liegt in der Finanzierung der neuen Luftseilbahn», sagte Verwaltungsratspräsident Benno Barmettler. Die Investitionen verteilen sich zu einem Drittel auf den Bau der beiden Stationen und der Fundamente der Masten, zwei Drittel fliessen in die Bahn, sprich: in die Masten, Kabinen, Seile, die Steuerung und den Antrieb. Der finanzielle Bedarf kann zu einem Drittel durch Eigenmittel gedeckt werden, für den Rest ist Fremdkapital nötig. Und hier liegt die wohl grösste Hürde der Bahnerneuerung. Für die Finanzbeschaffung hat sich die LKüs AG mit Markus Sidler, CEO der Generalunternehmung Anliker, deshalb einen erfahrenen Mann ins Boot geholt.

«Jeder Franken zählt»

Zunächst will die LKüs bei Sponsoren anknöpfen und sich um eine Erhöhung des Aktienkapitals kümmern. Die Gwärb15, an der die Garaventa AG eine Bahnkabine präsentieren wird, kommt dem Vorhaben gerade gelegen: Am Stand der LKüs werden die Besucher mehr über das Projekt erfahren und Absichtserklärungen für Aktienzeichnungen unterschreiben können. Für Aktionäre wolle man attraktive Angebote wie etwa



Eine Variante, wie die künftige Kompaktbahn von Küssnacht auf die Seebodenalp ausschauen könnte.

Visualisierung: zvg



«Die grösste Herausforderung liegt in der Finanzierung.»

Benno Barmettler
VR-Präsident LKüs AG

Lebensabos aushandeln, sagte Benno Barmettler. «Lebenslänglich oder noch länger», schmunzelte er. Dem Verwaltungsrat ist es wichtig, dass sich auch die breite Bevölkerung Aktien leisten kann. «Unser Grundsatz lautet: Jeder Haushalt eine Aktie», so LKüs-Verwaltungsrat Hansjörg Ulrich. An der nächsten Generalversammlung werden die Aktionäre über die Details der Kapitalerhöhung befinden. «Jeder Franken zählt», betonte VR-Präsident Benno Barmettler. Einen Beitrag zur Finanzierung sollen daher auch die Bahnkunden leisten. Der Businessplan der LKüs sieht regelmässig moderate Fahrpreiserhöhungen vor. Nötig ist zudem eine Frequenzsteigerung:

Bis 2042 sollen jährlich rund 60000 Besucher transportiert werden. 2014 begrüsst die Seilbahn 50000 Gäste.

Beitrag des Bezirks nötig

Weitere Gelder erhofft sich die LKüs unter anderem von RigiPlus und dem Regionalentwicklungsverband, Nachbargemeinden und vor allem vom Bezirk Küssnacht. Wie viel die Küssnachter Steuerzahler berappen sollen, ist noch unklar, wird aber spätestens im Juni bekannt gegeben. Ziel ist, an der Herbstgemeinde einen entsprechenden Antrag zu deponieren, so dass eine allfällige Volksabstimmung im Frühjahr 2016 erfolgen könnte. Zum Vergleich: An den Bau der 24 Mio. Franken teuren Rotenfluebahn in Rickenbach steuerte der Bezirk Schwyz 2,5 Mio. und die Gemeinde

Schwyz 1,8 Mio. Franken bei. Beim Bezirk Küssnacht wartet man nun gespannt auf den Antrag der LKüs. Bezirksammann Michael Fuchs, der am Montag der Versammlung beiwohnte, ist indes von der vorgeschlagenen Lösung der LKüs überzeugt und findet lobende Worte für die Arbeit des Verwaltungsrats. Fuchs räumt dem Projekt sehr gute Chancen ein. «Wichtig erscheint mir, dass sich nun möglichst viele Leute zur Luftseilbahn bekennen und bereit sind, bei der Finanzbeschaffung mitzuhelfen», sagte er gegenüber dem FS.

Gespräche mit Anrainern

Die LKüs hofft, im dritten Quartal 2015 die Baugesuche für die Masten, die Tal- und die Bergstation beim Bezirk einreichen zu können. Sie rechnet damit, dass die Bewilligungsphase Mitte 2017 endet, im

November die alte Bahn eingestellt wird und die neue Kompaktbahn im Mai 2018 eröffnet werden kann. Verwaltungsrat Hansjörg Ulrich sagte, man werde bald mit den Anrainern Gespräche führen in der Hoffnung, allfällige Beschwerden frühzeitig abwehren zu können. Die Freude über die einstimmige Unterstützung der Aktionäre für das Vorhaben des Verwaltungsrats stand Benno Barmettler zu Ende der Veranstaltung ins Gesicht geschrieben. Auch wenn der Rückhalt für die Luftseilbahn in der Küssnacher Bevölkerung gross ist, beginnen für den Verwaltungsrat drei zähe Jahre. «Auf uns wartet noch viel Arbeit», schloss Barmettler die Versammlung – und wandte sich mit den Worten an ein VR-Gschpänli, er sei völlig davon überzeugt, dass man im Mai 2018 auf die neue Bahn anstossen werde.

Neue Bahn: Das ist geplant

fab. Eine Kompaktbahn ist im Wesentlichen eine normale Pendelbahn mit Zug- und Tragseilen. Sie besteht aus Normteilen von Umlaufbahnen und speziell entwickelten Pendelbahnkomponenten. Die heutigen 10er-Kabinen werden mit 15er-Kabinen ersetzt und die Transportkapazität von 80 auf 110 Personen pro Stunde gesteigert. Die neue Bahn ist derweil nur unwesentlich schneller: Wie die bestehende Luftseilbahn wird sie mit sechs Meter pro Sekunde unterwegs sein, muss aber über die Masten nicht wie bis anhin das Tempo reduzieren.

Kein Neubau, sondern Erweiterung

Die bestehenden Stationen der Luftseilbahn müssen nicht abgerissen, sondern erweitert wer-

den. Eine Erweiterung des Parkplatzangebots bei der Talstation ist nicht vorgesehen. Die sechs Masten werden indes entfernt und durch fünf neue, zwischen 26 und 35 Meter hohe, schlankere Stützen ersetzt. An der Linienführung ändert sich nichts. Zur Bedienung der Seilbahn ist weiterhin bloss eine Person nötig. Da sie sowohl von der Tal-, als auch von der Bergstation bedient werden kann, besteht die Möglichkeit, einzelne Seebodenalp-Gastronomen entsprechend zu instruieren, so dass Fahrten ausserhalb der Betriebszeiten für grössere Gruppen möglich wären. Einen Jeton-Betrieb schliesst Paul Annen, Vizepräsident des LKüs-Verwaltungsrats indes aus. «Bundeskonzessionen lassen das nicht zu», erklärte er.

Agenda

Aktuell

Küssnacht

Metzgete im Restaurant Alpenhof

Sonderverkauf bei schwarz wohnen, 20 Prozent auf alle Ausstellungsware, Luzernerstrasse 1

Sale bei Rigi Sport, bis 60 Prozent, Chlausjägersgasse 17

Immensee

Rösti-Wochen im Seehotel Rigi Royal

Ab Frühling neu: Kids Zumba mit Yaelle

Freitag, 23. Januar

Küssnacht

Ab 20.00 Uhr: Bockabend, buntes Fasnachtstreiben im Dorf. In zahlreichen Gaststätten trifft man auf viele Hudis und zahlreiche Guggenmusigen

Weggis

20.00 Uhr: Theater Weggis *Mit Verluscht muesch rächnne*, Riviera-Klinik

Samstag, 24. Januar

Küssnacht

20.00 Uhr: Das Gselle-Theater präsentiert *Nume Zoff mit em Stoff* im Monséjour – Zentrum am See

Goldau

9.30 Uhr: Historiker-Kongress, Pädagogische Hochschule SZ in Goldau

Sonntag, 25. Januar

Küssnacht

Ganzer Tag: Skitest Sattel-Hochstuckli, Rigi Sport, Chlausjägersgasse 17

9.30 Uhr: Titularfest der Sebastianbruderschaft, Hauptgottesdienst, Besammlung um 9.20 Uhr vor dem Hotel Seehof

18.00 Uhr: Das Gselle-Theater präsentiert *Nume Zoff mit em Stoff* im Monséjour – Zentrum am See

19.30 Uhr: Generalversammlung Sennen- und Älplergesellschaft, Hotel Widder

Weggis

17.00 Uhr: Theater Weggis *Mit Verluscht muesch rächnne*, Derniere, Riviera-Klinik

REKLAME

Nochmals reduziert

50%

auf das gesamte Wintersortiment

%

marcon

Küssnacht Sarnen

Mode für beide

www.modemarcon.ch